Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Bauen und Ordnung	**Vorlagen-Nr.: 098/19** Datum: 23.09.2019	

Tagesordnungspunkt

Instandsetzung der Werkszufahrt zum Grundstück Bahnhofstraße 15

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Status*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
07.10.2019	Bau- und Umweltausschuss	ö					
21.10.2019	VA Grasleben	nö					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☒	Kosten	32.500	EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt	**54100**		
Kostenstelle	**321200**	Sachkonto	4212000		
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Nitsche	gez. Janze
(Nitsche)	(Janze)

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Grasleben beschließt, sich an der geplanten Instandsetzung des Abschnitts der Gemeindestraße zum Grundstück Bahnhofstraße 15 (Hauptwerkszufahrt) mit einem Maximalbetrag von 32.500 € zu beteiligen und beauftragt die Verwaltung, die finanziellen Mittel in die Haushaltsplanung 2020 mit aufzunehmen.

Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, eine Vereinbarung im Sinne dieser Vorlage mit der Fa. esco zu treffen.

Der Bau- und Umweltausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Die Firma esco beabsichtigt, im Jahr 2020 den Zufahrtbereich der Hauptwerkszufahrt instand zu setzen. Im Zuge dieser Maßnahme wurde von der Firma esco angeregt, auch die Zufahrt im Straßenbereich zu sanieren, da die Oberflächenbefestigung im Zufahrtbereich mittlerweile erneuerungsbedürftig ist. Die Zufahrt ist im Straßenbereich mit großformatigem Natursteinpflaster befestigt. Unter der ständigen Belastung des auf das Werksgelände ein- und ausfahrenden Schwerlastverkehrs kommt es immer wieder zu Schäden an der vorhandenen Pflasterdecke.

Das gleiche Problem bestand vor einigen Jahren auch für den Kurvenbereich Bahnhofstraße/Südstraße. Diese Kurve war damals ebenfalls mit einer Pflasterdecke befestigt. Unter der ständigen Last des Schwerlastverkehrs hatten sich fortlaufend Schäden an der Fahrbahnbe-

festigung ergeben, sodass der Kurvenbereich im Jahr 2010 grundhaft erneuert werden musste. Dieser Bereich wurde schwerlasttauglich in Asphaltbauweise hergestellt. Diese Bauweise hat sich bewährt. Dort sind keine erneuten Schäden aufgetreten. Die Zufahrt im Straßenbereich der Bahnhofstraße steht in der Straßenbaulast der Gemeinde Grasleben. Die Gemeinde ist daher für diesen Bereich unterhaltungspflichtig.

Die Fa. esco plant den Zufahrtbereich auf ihrem Werksgelände in Betonbauweise mit einem mikrobewehrten Hochleistungsbeton (Ducon-Hochleistungsbeton) herzustellen, da diese Bauweise gegenüber extremen Belastungen, die wie hier durch Schwerkräfte der ein- und ausfahrenden Sattelauflieger entstehen, extrem widerstandsfähig ist. Diese Bauweise ist allerdings in der Herstellung wesentlich teurer als die herkömmliche Asphaltbauweise. In dem Zufahrtsbereich würde sie wohl Sinn machen. Praktische Erfahrungen dazu liegen allerdings nicht vor.

Die berechneten Kosten für die Betonvarianten belaufen sich auf rd. 65.000,00 €. Die konventionelle Asphaltvariante würde rd. 38.600,00 € kosten. In Anbetracht der angespannten Finanzlage wurde der Fa. esco signalisiert, dass die Gemeinde Grasleben die Instandsetzung maximal in der Standardbauweise finanzieren kann und selbst das einen finanziellen Kraftakt für die Gemeinde darstellt. Die Gemeinde kann sich maximal mit 50 % der Baukosten, die nach oben mit einem Maximalbetrag in Höhe von 32.500,00 € gedeckelt sind, beteiligen.

Die Bauarbeiten wird für die Gesamtmaßnahme die Fa. esco durchführen. Die Verwaltung wird dazu mit der Fa. esco eine Vereinbarung treffen.

Anlagen:

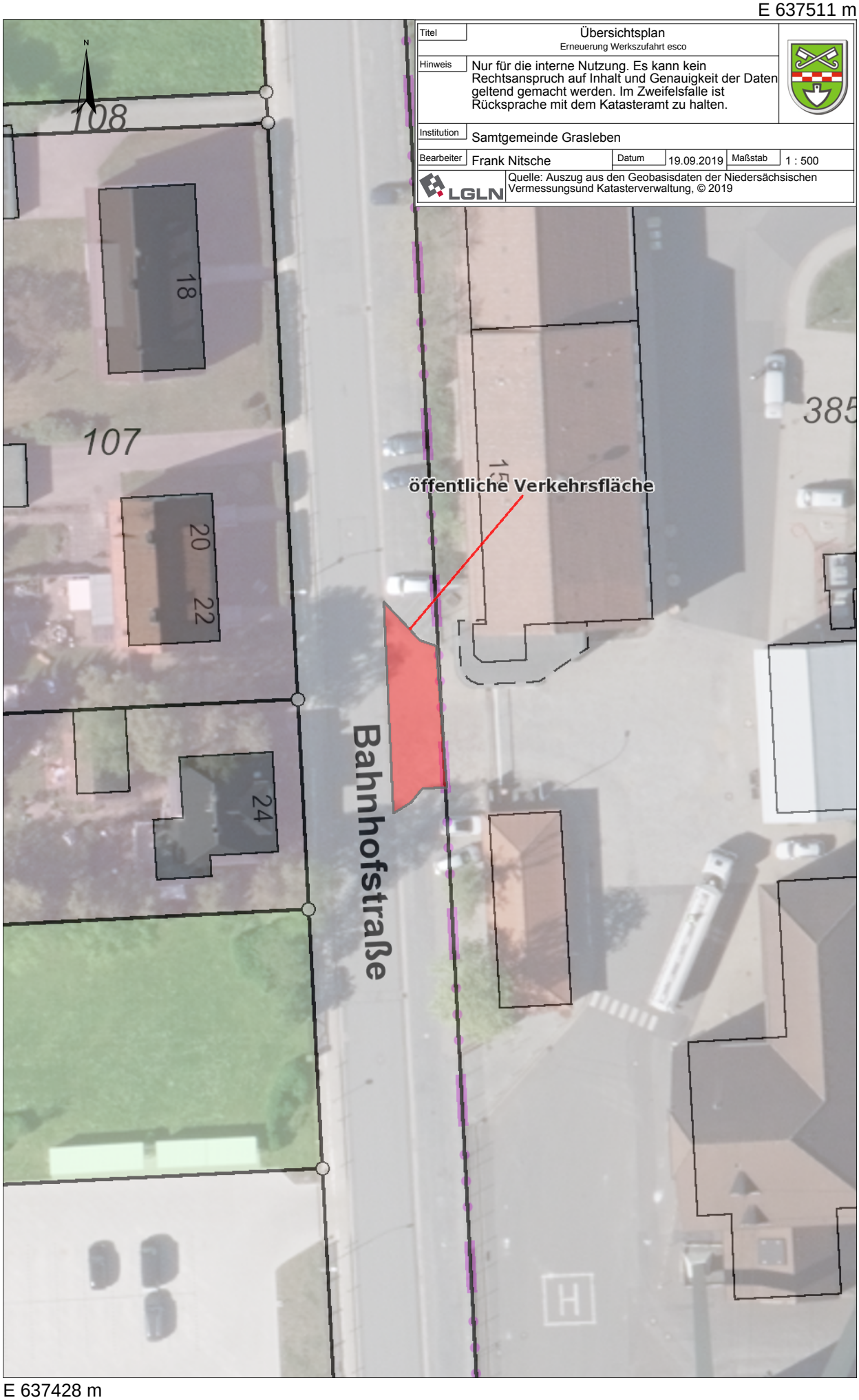
- Übersichtsplan
- Ausführungsplan

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.

E 637511 m

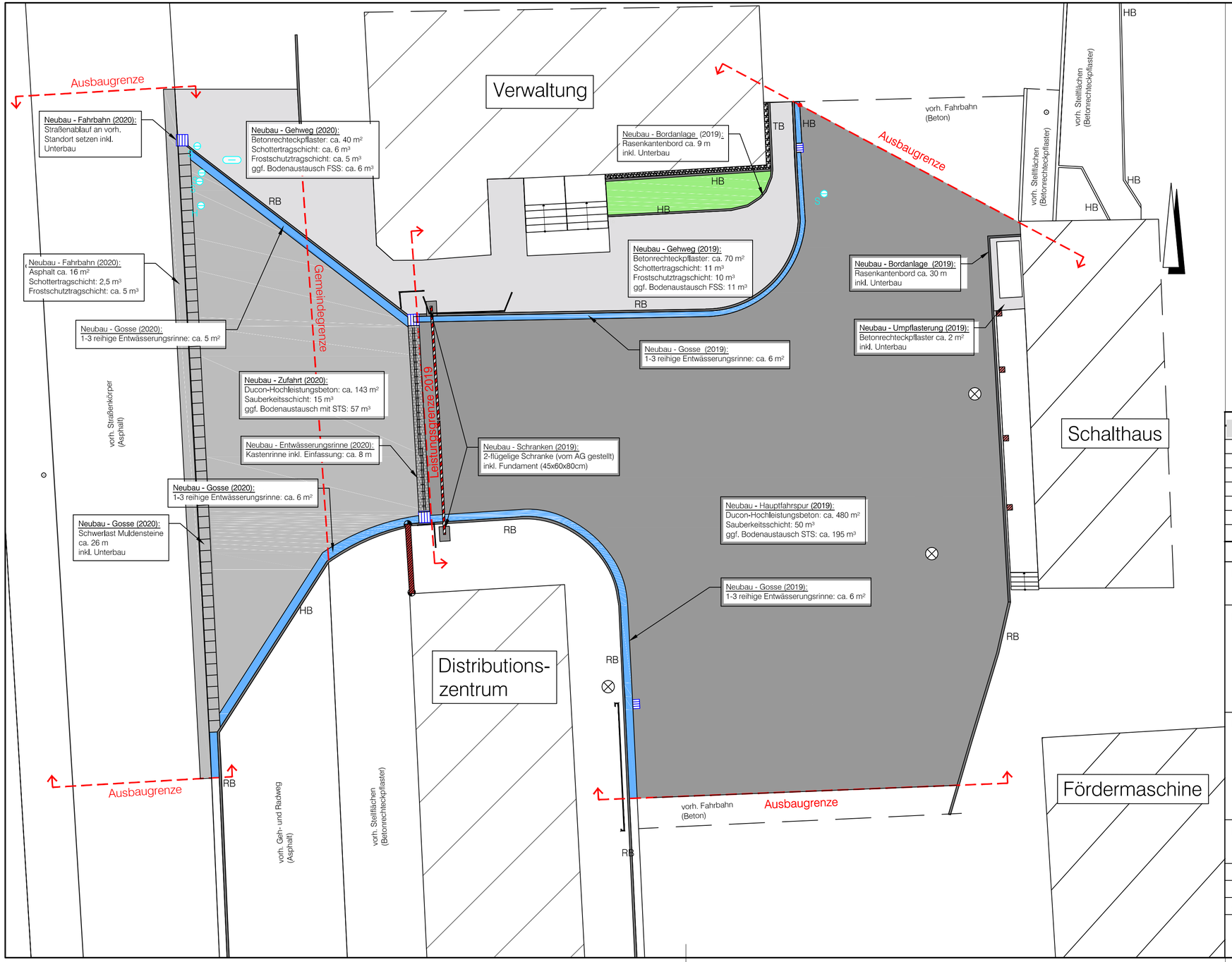
N 5796790 m

Titel	Übersichtsplan Erneuerung Werkszufahrt esco				
Hinweis	Nur für die interne Nutzung. Es kann kein Rechtsanspruch auf Inhalt und Genauigkeit der Daten geltend gemacht werden. Im Zweifelsfalle ist Rücksprache mit dem Katasteramt zu halten.				
Institution	Samtgemeinde Grasleben				
Bearbeiter	Frank Nitsche	Datum	19.09.2019	Maßstab	1 : 500
LGLN	Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungsund Katasterverwaltung, © 2019				



N 5796660 m

E 637428 m



Legende

Planung:

- gepl. Ducon-Hochleistungsbeton - Bausoll 2019
- gepl. Ducon-Hochleistungsbeton - Bausoll 2020
- gepl. Gehweg (Betonrechteckpflaster)
- gepl. Schwerlast-Muldensteine
- gepl. 2-reihige Entwässerungsrinne aus Gossensteinen
- gepl. Hoch-, Rund-, Rasen- und Tiefbordanlage
- gepl. Straßenablauf-Standort

Bestand:

- vorh. eingem. Schachtdeckel
- vorh. Stahlmast

Plangrundlage:

Die Grundlage der Planung basiert auf der Datei TI0-2026BL04-07_Elektroversorgung_Wasser_extern.dwg welche am 11.02.2019 vom Esco Werk Braunschweig / Lüneburg zur Verfügung gestellt wurde. Die Lage und Höhe der vorh. Leitungen sind unbekannt und wurden für rein informelle Zwecke übernommen.
Die Oberflächen im Planungsgebiet wurde zudem am 18.01.2019 durch die Ingenieurgesellschaft Prof. Dr.-Ing. E. Macke mbH vermessungstechnisch erfasst.

± 0.00 ≙ 000.00 m ü. NN

Index	Bemerkung / Änderung	Datum	Name
	.	.	.
	.	.	.
	.	.	.
	.	.	.

Bauvorhaben: Erneuerung der Werkszufahrt

Planungsstand: Ausführungsplanung

Bauherr: esco european salt company Werk Braunschweig / Lüneburg

Datum/Unterschrift

Projektplanung: Ingenieurgesellschaft Prof. Dr.-Ing. E. Macke mbH, Braunschweig · Dessau-Roßlau

Am Hafen 22
38112 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 38 - 0
Fax: 0531 / 31 30 74

Datum/Unterschrift

Plandarstellung: Lageplan - Neubau

	Datum	Name	Unterschrift
gezeichnet	16.05.2019	S. Schulze	
geprüft	16.05.2019	S.Schulze	

Maßstab: 1:125

Zeichnungs-Nr.: LG_AP_03_2013.dwg